

Saison 2014-2015

1. Liga Herren	2
Qualifikationsrunde	2
Playoff – Halbfinale	2
Playoff – Finale	2
Saisonrückblick Herren 1	2
2. Liga Damen	3
Saisonrückblick Damen 1	3
3. Liga Herren	4
Saisonrückblick Herren 2	4
4. Liga Herren	4
3. Liga Damen	5
Saisonrückblick Damen 2	5
5. Liga Damen	6
Saisonrückblick Damen 3	6
U23-Damen	7
Saisonrückblick Damen U23.....	7
U19-Damen	8
Saisonrückblick Damen U19.....	8
U17-Damen	9
Saisonrückblick Damen U17	9
U19-Herren	10
Saisonrückblick Herren U19	10
Plausch-Mix (Indoor Easy League – Mixed)	11
Mini-U15 (Appenzell und Schwende)	11

1. Liga Herren

Trainer/Coach Sascha Messmer

Qualifikationsrunde

Rang	Team	Sp.	S+	S-	N-	N+	Sätze	S-Quot.	Bälle	B-Quot.	Punkte
1.	Appenzeller Bären	18	12	3	3	0	51 : 18	2.83	1569 : 1372	1.14	45
2.	VBG Klettgau	18	11	3	2	2	47 : 22	2.14	1641 : 1522	1.08	41
3.	VBC Wetzikon	18	6	6	1	5	40 : 32	1.25	1573 : 1537	1.02	31
4.	VC Smash Winterthur	18	7	3	2	6	38 : 33	1.15	1590 : 1543	1.03	29
5.	Pallavolo Kreuzlingen	18	7	3	2	6	35 : 35	1.00	1553 : 1510	1.03	29
6.	Volley Näfels II	18	5	2	5	6	33 : 40	0.83	1591 : 1618	0.98	24
7.	Volley Amriswil II	18	5	2	3	8	31 : 39	0.79	1512 : 1563	0.97	22
8.	VBC Wittenbach	18	5	2	2	9	29 : 38	0.76	1463 : 1523	0.96	21
9.	TV Uster	18	4	2	4	8	28 : 42	0.67	1475 : 1556	0.95	20
10.	Rätia Volley	18	2	0	2	14	16 : 49	0.33	1323 : 1546	0.86	8

Playoff – Halbfinale

Rang	Team	Sp.	S+	S-	N-	N+	Sätze	S-Quot.	Bälle	B-Quot.	Punkte
1.	Appenzeller Bären	2	2	0	0	0	6 : 2	3.00	191 : 159	1.20	6
2.	VBC Gelterkinden	2	0	0	0	2	2 : 6	0.33	159 : 191	0.83	0

Playoff – Finale

Rang	Team	Sp.	S+	S-	N-	N+	Sätze	S-Quot.	Bälle	B-Quot.	Punkte
1.	Appenzeller Bären	2	0	2	0	0	6 : 4	1.50	216 : 199	1.09	4
2.	VBG Klettgau	2	0	0	2	0	4 : 6	0.67	199 : 216	0.92	2

Saisonrückblick Herren 1

Die Spielzeit nach dem freiwilligen Rückzug des Herren 1 in die 1.Liga stand ganz im Zeichen des Neuaufbaus. Mit den Zuzügen von Adrian Schläpfer (Nati A, Amriswil), Philipp Rageth, Dany Lutz (beide STV St. Gallen) und Jan Fritsche (eigener Nachwuchs) sollte das Team nicht nur ergänzt sondern behutsam neu geformt werden. Dass am Saisonende die langjährigen Teamstützen Hansi Ebeling (Weiterbildung, evtl. H2), Beni Krüsi (Studium Magglingen) und Thomas Migge (Karriereende) aufhören würden, war hingegen nicht ganz so klar. Ausserdem wird auch Jan Fritsche wieder pausieren müssen, er geht für ein Jahr ins Militär, steht somit nicht zur Verfügung.

Bereits im ersten Saisonspiel erfuhren die Bären, dass sie in der 1.Liga nicht geschenkt bekommen, von Klettgau mussten sie mit 2:3 nach Hause fahren. Der weitere Saisonverlauf zeigte jedoch, dass Appenzell – fast egal in welcher Formation auf dem Feld – die erste Liga an der Spitze bestreiten könne. Die unnötige Auswärtsniederlage gegen Amriswil kann da als Ausrutscher betrachtet werden. Ausnahmslos alle Heimspiele entschieden die Bären für sich. Bereits nach der ersten Halbserie zeichnete sich ab, dass die Innerrhoder wohl für die Playoffs planen können, nur Klettgau erwies sich als zäher Gegner im Kampf um den ersten Rang. Nach dem 3:2 Heimsieg gegen dieses Team war jedoch bereits ein beträchtlicher Abstand auf die Ränge 3-10 vorhanden, den das Team um Sascha Messmer sicher verteidigte. Smash Winterthur, VBC Wetzikon und Pallavolo Kreuzlingen forderten Appenzell zwar, aber bis auf das Spiel gegen die Thurgauer, die ihr Heimspiel gewinnen konnten, war Appenzell erfolgreich.

Souverän gelangte das Team in die Playoffs.

Erster Gegner im Halbfinale war der VBC Gelterkinden. Diese hatten in der Zürcher Gruppe der 1.Liga den zweiten Platz belegt, konnten weder im Heimspiel noch in Appenzell wirklich überzeugen und mussten sich zweimal 3:1 den Bären beugen. Hierbei zeigte Appenzell zum Teil recht gute Leistungen, an denen sie auch im Finale (erneut gegen Klettgau) anknüpften. Bereits in Schaffhausen bewies Appenzell vor zahlreichen Zuschauern, dass sie gewillt waren, wieder in die Nati B aufzusteigen – der 3:2 Erfolg war Ausdruck dafür. Eine Woche später standen sich beide Teams im Gringel zum Showdown gegenüber, erneut ging es über die volle Distanz – und erneut mit besserem Ende für Appenzell. Mit der sofortigen Rückkehr in die Nati B erfüllten sich die jungen Spieler einen Traum, für sie ist die nächste Spielzeit eine grosse Herausforderung, den Klassenerhalt in der Nati B zu realisieren. Ausserdem ist nun Coach Sascha Messmer gefordert, um Adrian Schläpfer, Marco Zehnder und Marc Messmer ein schlagkräftiges Team zu formen.

2. Liga Damen

Trainer/Coach Sascha Messmer und Marco Keller

2L - Frauen - 2. Liga Damen

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. Volley Toggenburg 2	18	14	2	1	1	51:13	3.92	1505:1190	1.26	47
2. VC Smash Winterthur 1	18	11	2	2	3	44:22	2.00	1495:1357	1.10	39
3. VBC Wittenbach 1	18	8	4	1	5	40:31	1.29	1571:1454	1.08	33
4. Pallavolo Kreuzlingen 2	18	8	3	2	5	38:30	1.27	1513:1478	1.02	32
5. Appenzeller Bären 1	18	8	1	5	4	39:31	1.26	1508:1461	1.03	31
6. STV St. Gallen 2	18	8	2	2	6	39:33	1.18	1597:1549	1.03	30
7. Volley Uzwil 1	18	5	2	2	9	30:42	0.71	1522:1573	0.97	21
8. VC Kanti Schaffhausen 2	18	4	3	3	8	28:42	0.67	1431:1542	0.93	21
9. VBC Frauenfeld 1	18	3	1	1	13	18:45	0.40	1217:1457	0.84	12
10. Goldach Volley 1	18	1	0	1	16	13:51	0.25	1242:1540	0.81	4

Saisonrückblick Damen 1

Die erste Damenmannschaft der Appenzeller Bären hat eine erfolgreiche Saison hinter sich. In der Vorrunde konnte das Team um die beiden Trainer Sascha Messmer und Marco Keller gegen die Mannschaften in der hinteren Tabellenhälfte jedes Mal drei Punkte bejubeln.

Gegen die starken Gegnerinnen aus Wittenbach, St. Gallen und Winterthur resultierte jeweils eine knappe 3-2 Niederlage, nur gegen den späteren klaren Aufsteiger Toggenburg gab es keinen Satzgewinn. Somit wussten die Spielerinnen, dass sie gegen fast alle Teams bestehen konnten. Doch in der Rückrunde Anfang Januar gerieten die Bärinnen in ein kleines Tief. So verloren sie gleich 3 Spiele in Folge. Das erste und zum Glück bis zum Schluss einzige Mal, auch gegen eine hinter ihnen klassierte Mannschaft. Aber mit dem ersten 5-Satz Sieg gegen Wittenbach kam das Selbstvertrauen zurück und die Punkte landeten wieder vermehrt auf dem eigenen Konto.

Zum Schluss liefen sie zur Hochform auf und so wurden die zweitplatzierten Winterthurerinnen mit 3-0 nach Hause geschickt. Manche Spielerin hätte so wohl gerne noch einige Spiele oben drauf gepackt! Erfolgreich konnten die beiden Trainer auch die Juniorinnen Salome Kuster, Adriana Hörler und Myriam Baumann die ihre erste beziehungsweise zweite 2.Liga Saison bestritten, ins Team integrieren. Sie erhielten viel Einsatzzeit, und haben grosse Fortschritte erzielt. Zu guter Letzt resultierte Platz 5 in der Tabelle, nur zwei Punkte hinter Rang 3.



3. Liga Herren

Trainer/Coach Hari Walz

3L - Männer - 3HB

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. STV St. Gallen 2	12	8	1	1	2	31:11	2.82	981:785	1.25	27
2. VBC Arbon 1	12	8	1	1	2	30:16	1.88	1057:928	1.14	27
3. Volley Amriswil 3	12	6	3	0	3	28:18	1.56	1024:975	1.05	24
4. Appenzeller Bären 2	12	6	1	1	4	24:19	1.26	942:884	1.07	21
5. VBC Wittenbach 2	12	6	0	1	5	22:22	1.00	973:964	1.01	19
6. Rhenovolleyball 1	12	1	1	0	10	10:33	0.30	865:1029	0.84	5
7. Rhenovolleyball 2	12	0	0	3	9	10:36	0.28	811:1088	0.75	3

Saisonrückblick Herren 2

Das Saisonziel, Einbau von zwei Junioren, wurde klar verfehlt. Beide waren zwar regelmässig im Training aber die Fortschritte hielten sich in Grenzen, so dass im Spiel die Bindung zur Mannschaft fehlte. Dem Rest der Mannschaft muss ein Kränzchen gewunden werden, war doch der Trainingsfleiss so gross wie schon lange nicht mehr. Auch Positionsvorgaben wurden praktisch ohne Murren angenommen.

Highlight war sicher das Spiel in Arbon, wo in der tiefen Berglihalle das Spiel mit 3:2 an die Bären ging, was noch nicht allzu vielen Mannschaften gelang.

Der bisherige Coach Hari Walz wünscht seinem Nachfolger Marco Keller viele Spieler im Training und ist sicher, dass auch er den Weg des VBC weiter gehen wird und die Jungen an höhere Aufgaben herauführt.

4. Liga Herren

Trainer/Coach Patrick Manini

4L - Männer - 4HB

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. Volley Amriswil 4	14	12	0	1	1	38:9	4.22	1124:900	1.25	37
2. Altnau Volley	14	11	1	0	2	37:10	3.70	1121:873	1.28	35
3. Appenzeller Bären 3	14	9	1	0	4	31:16	1.94	1067:917	1.16	29
4. VBC Heiden	14	7	3	1	3	34:22	1.55	1226:1153	1.06	28
5. Volley Speicher	14	4	1	1	8	20:30	0.67	1067:1095	0.97	15
6. Audax SSC 2	14	3	1	2	8	18:32	0.56	1026:1109	0.93	13
7. Pallavolo Kreuzlingen 3	14	1	1	2	10	11:38	0.29	845:1142	0.74	7
8. Audax SSC 3	14	0	1	2	11	9:41	0.22	868:1155	0.75	4



3. Liga Damen

Trainer/Coach Marco Zehnder

3L - Frauen - 3DB

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. VBC Andwil-Amegg 2	14	12	0	1	1	39:11	3.55	1203:951	1.27	37
2. Rhenovolleyball 1	14	7	3	0	4	32:20	1.60	1175:1034	1.14	27
3. Volley Uzwil 2	14	7	1	3	3	33:24	1.38	1264:1160	1.09	26
4. Volley Amriswil 1	14	6	3	1	4	31:25	1.24	1199:1207	0.99	25
5. VBC Arbon 1	14	5	2	3	4	29:27	1.07	1195:1159	1.03	22
6. Appenzeller Bären 2	14	3	3	1	7	24:31	0.77	1142:1199	0.95	16
7. STV Walzenhausen	14	4	0	2	8	20:32	0.63	1040:1188	0.88	14
8. VBC Herisau 1	14	0	0	1	13	4:42	0.10	809:1129	0.72	1

Saisonrückblick Damen 2

Saison mit Hochs und Tiefs

Die erste Saison in der 3. Liga zeigte dem Team, welches in den letzten drei Jahren zwei Aufstiege realisieren konnten, zum ersten Mal gewisse Grenzen auf.

Das Team startete gegen die Mitaufsteigerinnen aus Amriswil in ihre erste 3. Liga-Saison. Das Spiel verlief sehr ausgeglichen und trotzdem konnten die Bärinnen keine Punkte aus dieser Partie mitnehmen. Nichtsdestotrotz war man guten Mutes, in dieser Gruppe bestehen zu können.

Ein anderes Bild zeigte sich im Anschluss an die beiden kommenden Spiele, welche sang und klanglos mit 0:3 verloren gingen. Nun war die Stimmung im Team ein erstes Mal leicht angekratzt.

Im Appenzeller-Derby gegen Herisau konnten die Damen ihren ersten Sieg und die ersten drei Punkte ins Trockene bringen. Zu diesen Punkten gesellten sich in der Vorrunde nur noch drei Punkte gegen Walzenhausen dazu. Die Bärinnen fanden sich nach sieben Spielen auf einem Abstiegsplatz wieder.

Da die direkten Konkurrentinnen gegen den Abstieg stets auch gegen vordere Teams immer wieder zu Punkten kamen, sah die Situation nicht sehr rosig aus. Als die Bärinnen in der Rückrunde auch gegen das Schlusslicht einen Punkt abgaben, war die Wahrscheinlichkeit für einen Abstieg nochmals gestiegen. Nun brauchte es Punkte gegen ein Team aus der Spitzengruppe. Gesagt, getan. Uzwil war zu Gast in Appenzell und musste gleich zwei Punkte dem Heimteam überlassen. Ein Spiel, geprägt von Kampf und viel Freude, gab dem Team wieder Hoffnung, doch noch den 6. Tabellenplatz aus eigener Kraft zu erreichen.

Im entscheidenden Auswärtsspiel gegen den STV Walzenhausen sah es nach dem ersten Satz düster aus, mit einer 15:25 Klatsche musste man den Satzverlust hinnehmen. Spätestens jetzt musste eine Reaktion vom Team kommen. Und sie kam. Die Bärinnen liessen den Gegnerinnen in den restlichen drei Sätzen keine Chance, holten wichtige drei Punkte und somit den 6. Platz in der Tabelle.

In der darauffolgenden Woche wurde die Saison mit dem Spiel gegen Rhenovolleyball abgeschlossen. Auch hier vermochten die Spielerinnen nochmals zu zeigen, welches Potential in ihnen steckt und konnte einen weiteren Punkt gewinnen. Da Walzenhausen keine Punkte mehr holte, war der Ligaerhalt geschafft und die Freude darüber sehr gross.



5. Liga Damen

Trainer/Coach Daniel Schudt und Dominique Bigler

5L - Frauen - 5DB

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. VBC Herisau 2	16	10	4	1	1	45:18	2.50	1426:1225	1.16	39
2. VBC Arbon 3	16	11	1	0	4	40:19	2.11	1381:1171	1.18	35
3. Volley Waldkirch	16	9	1	4	2	40:24	1.67	1417:1221	1.16	33
4. Volley Bütschwil	16	10	1	0	5	35:20	1.75	1248:1110	1.12	32
5. Volley Uzwil 4	16	9	0	2	5	35:24	1.46	1310:1182	1.11	29
6. Appenzeller Bären 3	16	5	1	1	9	24:33	0.73	1188:1239	0.96	18
7. STV St. Gallen 4	16	3	3	2	8	25:38	0.66	1267:1359	0.93	17
8. Volley Amriswil 2	16	3	0	0	13	14:41	0.34	1080:1325	0.82	9
9. Audax SSC 2	16	1	0	1	14	5:46	0.11	764:1249	0.61	4

Saisonrückblick Damen 3

Das Team der Damen 3 hatte diese Saison viel zu kämpfen. Trotz grossem Einsatz der Damen konnten nur wenige Spiele gewonnen werden.

Nach der Sommerpause startete das Team mit gutem Gefühl in die neue Saison. Man erinnerte sich an den gelungenen Schluss der letzten Saison, wo man öfter mit einem Sieg vom Platz gehen konnte. Leider reichte der Enthusiasmus nicht aus und nach wenigen Spielen war er auch schon wieder verloren.

Öfter musste das Team auch Ersatzspielerinnen organisieren, da die Leute der eigenen Mannschaft knapp waren.

Alles in Allem schaut das Team auf eine Saison zurück, wo nur wenige Siege verbucht werden konnten, blickt jedoch bereits freudig auf die kommende Saison, welche wieder neue Perspektiven öffnen wird



U23-Damen

Trainer/Coach Ivan Kuster

Herbstrunde

U23 2. Stkl. - Frauen - U23D2B

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. Appenzeller Bären	5	4	1	0	0	15:3	5.00	414:316	1.31	14
2. VBC Andwil-Amegg	5	4	0	1	0	14:5	2.80	430:297	1.45	13
3. Goldach Volley	5	3	0	0	2	10:8	1.25	398:390	1.02	9
4. STV St. Gallen 2	5	1	1	0	3	8:11	0.73	373:404	0.92	5
5. Volley Bütschwil	5	1	0	0	4	4:13	0.31	323:407	0.79	3
6. Rhenovolleyball	5	0	0	1	4	4:15	0.27	311:435	0.71	1

Frühlingsrunde

U23 1. Stkl. - Frauen - U23D1

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. VC Smash Winterthur	7	7	0	0	0	21: 0	21.00	525:376	1.40	21
2. Pallavolo Kreuzlingen 1	7	5	0	0	2	15: 6	2.50	480:357	1.34	15
3. VBC Aadorf 1	7	5	0	0	2	15: 8	1.88	533:458	1.16	15
4. Volley Toggenburg	7	4	0	0	3	13:10	1.30	491:480	1.02	12
5. Volley Uzwil	7	4	0	0	3	13:10	1.30	499:489	1.02	12
6. STV St. Gallen 1	7	2	0	0	5	7:16	0.44	461:507	0.91	6
7. Appenzeller Bären	7	0	1	0	6	4:20	0.20	423:552	0.77	2
8. VC Kanti Schaffhausen 2	7	0	0	1	6	3:21	0.14	392:585	0.67	1



Saisonrückblick Damen U23

Mit Zuversicht und Motivation stiegen die U23 Damen nach einer sehr guten Vorrunde in der 2. Stärkeklasse in die Rückrunde und somit in die 1. Stärkeklasse ein. Natürlich war man sich der Herausforderung bewusst und ahnte, dass mit Winterthur, Kreuzlingen, Aadorf, Toggenburg, Uzwil und Schaffhausen spielstarke Mannschaften auf der anderen Seite des Netzes stehen würden. Mit guten Spielzügen und einer Mannschaftsleistung die sich sehen lassen konnte, kämpften die Damen tapfer doch trotzdem gelang es nur gegen Schaffhausen mit einem Sieg und 2 Punkten nach Hause zurückzukehren. Die anderen Spiele verloren das Team zum Teil knapp, andere aber auch ziemlich eindeutig. So endete die Rückrunde auf dem 5. Platz.

Das Ende der Saison bedeutete nun zugleich auch das Ende des Bestehens dieser Mannschaft. Mehrere Stammspielerinnen beginnen im Herbst ein Studium, einige orientieren sich neu oder ziehen von Appenzell weg und die Jüngerer finden in einer anderen Mannschaft Unterschlupf. „In diesem Sinne Tschüss: Adriana, Salome, Irina, Julia und Jana“.

Einen ganz speziellen Dank gilt allen Eltern, die dem Team in den vergangenen Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind, uns im Hintergrund unterstützten und auf der Tribüne lautstark angefeuert haben. „Wir haben viele Stunden miteinander in der Halle verbracht...viel gekämpft um Punkt und Sieg...viel miteinander gelacht. Es war eine wertvolle Zeit und ihr seid ein tolles Team gewesen.“

Vielen Dank für euren Einsatz und viel Glück für eure Zukunft.“

U19-Damen

Trainer/Coach Catiana Baumgartner

Herbstrunde

U19 2. Stkl. - Frauen - U19D2C

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. VBC Arbon	6	5	0	1	0	17:4	4.25	505:319	1.58	16
2. Appenzeller Bären	6	3	1	1	1	15:9	1.67	524:468	1.12	12
3. Volley Waldkirch	6	2	1	1	2	13:12	1.08	544:534	1.02	9
4. Goldach Volley	6	3	0	0	3	9:12	0.75	422:483	0.87	9
5. Pallavolo Kreuzlingen	6	1	2	1	2	12:13	0.92	508:532	0.95	8
6. Volley TSV Engelburg	6	1	1	2	2	11:15	0.73	532:574	0.93	7
7. STV St. Gallen 2	6	0	1	0	5	5:17	0.29	398:523	0.76	2

Frühlingsrunde

U19 2. Stkl. - Frauen - U19D2B

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. Volley Amriswil	6	6	0	0	0	18:0	18.00	454:277	1.64	18
2. Appenzeller Bären	6	5	0	0	1	15:5	3.00	493:400	1.23	15
3. Volley Toggenburg 2	6	4	0	0	2	13:6	2.17	428:369	1.16	12
4. Volley Waldkirch	6	2	1	0	3	9:12	0.75	442:459	0.96	8
5. Pallavolo Kreuzlingen	6	1	1	1	3	9:14	0.64	483:503	0.96	6
6. VBC Herisau	6	1	0	0	5	3:15	0.20	304:430	0.71	3
7. Goldach Volley	6	0	0	1	5	3:18	0.17	342:508	0.67	1



Saisonrückblick Damen U19

Nach einigen guten und weniger guten Spielen in der Vorrunde nahmen wir die Rückrunde voller Elan in Angriff. Ziel war es erneut allen Spielerinnen Einsatzzeit zu gewähren, dennoch stand der Sieg immer im Vordergrund. Nach fünf Siegen kam es im letzten Spiel zum Spitzenkampf mit Volley Amriswil. Also reisten wir an einem Freitagabend nach Amriswil. Wie in jedem bisherigen Spiel waren die Gegnerinnen einige Jahre älter und bereits nach dem Einspielen war klar, dass hier ein richtiges Stück Arbeit auf uns zukommen wird. Entsprechend eingeschüchtert starteten die Girls in dieses Spiel. Mit jedem gespielten Ball konnte diese Angst abgelegt werden, und dennoch mussten wir uns nach zeitweise hartem Kampf mit 3:0 geschlagen geben. Zu gross war doch der körperliche Unterschied. Wir können jedoch trotzdem auf eine gelungene Saison zurückblicken. Jede einzelne Spielerin konnte individuelle Fortschritte machen. Auch wenn es für die Trainerin so einige graue Haare gegeben hat, Spass hat die Saison auf jeden Fall gemacht.

U17-Damen

Trainer/Coach Myriam Baumann

Herbstrunde

U17 2. Stkl. - Frauen - U17D2C

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. Appenzeller Bären	6	5	0	0	1	16:5	3.20	504:399	1.26	15
2. VBC Andwil-Arnegg	6	2	1	1	2	13:12	1.08	540:556	0.97	9
3. Volley Waldkirch	6	1	2	0	3	11:14	0.79	508:525	0.97	7
4. VBC Arbon	6	1	0	2	3	7:16	0.44	443:515	0.86	5

Frühlingsrunde

U17 2. Stkl. - Frauen - U17D2B

Rangliste

	Spiele	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. Appenzeller Bären	6	4	1	0	1	15:7	2.14	514:393	1.31	14
2. STV St. Gallen	6	3	0	0	3	12:9	1.33	471:395	1.19	9
3. Volley Toggenburg 2	6	1	0	1	4	5:16	0.31	301:498	0.60	4

Saisonrückblick Damen U17

Team: L. Fritsche, J. Inauen, K. Inauen, C. Speck, S. Wetter, S. Graf, S. Dähler, S. Sutter, N. Hörler, L. Pircher

Die Juniorinnen U17 schlossen eine hervorragende Vorrunde mit dem ersten Platz und nur einer Niederlage ab. Nun hiess es sich wieder mit zwei neuen Gegnern zu befassen: St. Gallen und Toggenburg. Die ersten beiden Spiele fanden auswärts in St.Gallen statt. Der Spielstart gegen St.Gallen verlief gut. Der Absteiger der Vorrunde hatte Einiges an Können zu bieten, doch die Bärinnen lagen in den ersten zwei Sätzen immer vorne und sicherten sich diese. Zu sehr auf den Lorbeer ausgeruht, musste der dritte Satz durch viele Eigenfehler abgegeben werden. Im vierten Satz konnten die Bärinnen nochmals aufdrehen und sicherten sich einen 3:1 Sieg.

Beim zweiten Spiel gegen Toggenburg verlief der Start harzig. Die Appenzellerinnen fanden nicht in ihr Spiel und liessen die Toggenburgerinnen ziehen. Die beiden nächsten Sätze konnten wir für uns gewinnen. Saubere Annahmen und gute Aktionen am Netz sicherten uns diese Sätze. Zu siegessicher waren die Bärinnen im vierten Satz und Unkonzentriertheit und einige Fehler liessen uns dies mit einem Satzverlust spüren. Der letzte Satz wollte man gewinnen und man spürte den Willen der Spielerinnen. Nach einigen gespielten Punkten lagen die Bärinnen vorn. Dieser Vorsprung konnte bis zuletzt gehalten werden und so den Match mit 3:2 zu Gunsten der Bärinnen beendet werden.

Darauf folgte die Heimrunde. Man wollte an die letzten beiden Siege anknüpfen und wiederum zwei Siege einfahren. Ein Sieg war uns schon sicher, da Toggenburg auf Grund Spielmangels Forfait geben musste. Der Spielstart gegen St. Gallen verlief positiv. Die Bärinnen fanden schnell in ihr Spiel und konnten sich einen Vorsprung sichern und somit auch den ersten Satz. Den nächsten Satz gab man mit 25:20 ab. Die Sätze drei und vier wollte man wiederum gewinnen, um so ein 3:1 Sieg zu holen. Die Bärinnen konnten ihr Können abrufen und es gelang ihnen mit starken Angriffen zu punkten. Auch in der Verteidigung wurde gute Arbeit geleistet. Den Sieg haben die Bärinnen verdient geholt.

Die letzte Runde stand an und man begab sich nach Ebnat-Kappel. Der erste Match gegen St.Gallen versprach Spannung, da zwei starke Gegnerinnen von einer Verletzungspause zurückkehrten. Im ersten Satz konnten die Bärinnen gut mithalten und man war nur wenige Punkte im Rückstand. Die letzten zwei Punkte und somit den ersten Satz mit 28:26 konnte St.Gallen für sich entscheiden. Etwas unsicher startete man in den nächsten Satz. Durch Eigenfehler und starke Aktionen der Gegner wurde der Rückstand immer grösser und auch dieser Satz ging an den Gegner. Der Siegeswille der Appenzellerinnen kam im Verlauf des dritten Satzes mehr und mehr zurück, doch leider gab man auch den letzten Satz und somit den Sieg an St. Gallen ab. Diese Niederlage wollten die Gäste nicht auf sich sitzen lassen und stiegen starken Spielaktionen in den Match gegen Toggenburg ein. Souverän konnten die Bärinnen ihr Spiel durchziehen und sicherten sich an diesem Tag noch einen verdienten 3:0 Sieg.

Die Rückrunde sowie die Vorrunde waren mit viel Konstanz geprägt. Die Spielerinnen konnten ihr Können abrufen und sich als Mannschaft gut im Spiel zurechtfinden. Jede Einzelne entwickelte sich in verschiedenen Bereichen und die neuen Spielerinnen Naomi Hörler, Saskia Dähler und Svenja Sutter konnten bereits einige Spielerfahrungen sammeln. Auch haben wir Spass und Freude am Volleyball nicht gemisst

U19-Herren

Trainer/Coach Hari Walz

Herbstrunde

U19 1. Stkl. - Männer - U19H1

Rangliste

	Spieler	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte	
1.	Volley Amriswil	8	8	0	0	0	24: 0	24.00	600:273	2.20	24
2.	VC Smash Winterthur	8	6	0	0	2	18: 7	2.57	572:430	1.33	18
3.	Appenzeller Bären	8	4	0	0	4	12:14	0.86	537:589	0.91	12
4.	VB Steinach	8	1	1	0	6	8:20	0.40	438:639	0.69	5
5.	Volley Bütschwil	8	0	0	1	7	3:24	0.13	439:655	0.67	1

Frühlingsrunde

U19 1. Stkl. - Männer - U19H1

Rangliste

	Spieler	S+	S-	N-	N+	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte	
1.	Volley Amriswil	8	8	0	0	0	24: 0	24.00	600:282	2.13	24
2.	VC Smash Winterthur	8	5	1	0	2	18: 9	2.00	594:483	1.23	17
3.	Appenzeller Bären	8	4	0	1	3	14:13	1.08	548:561	0.98	13
4.	VB Steinach	8	1	1	0	6	8:20	0.40	476:622	0.77	5
5.	Volley Bütschwil	8	0	0	1	7	2:24	0.08	362:632	0.57	1

Saisonrückblick Herren U19

Um die Qualität im Bärenspiel zu erhöhen, konnten in Absprache mit dem Trainer des H2 und H3 fünf Junioren auch in den Herrenmannschaften trainieren und spielen. Auf der Passposition musste ein 4:2 System erlernt werden, da dort in der letzten Spielzeit ein Manko zu erkennen war.

Erstmals gab es bereits in der Vorrunde der Meisterschaft ein Hin- und Rückrunde mit fünf Mannschaften. Es war dem ganzen Team klar, dass Amriswil mit der Volleyballschule oben in der Tabelle stehen wird. Die anderen Teams mussten wir zuerst kennenlernen. Ein erstes Fazit: gegen Amriswil mehrheitlich chancenlos, gegen Bütschwil klar überlegen, gegen Winterthur einmal klar geschlagen einmal ganz knapp am Sieg vorbei und gegen Steinach einmal überlegen. Ein weiteres Spiel war sehr knapp, konnte aber doch mit dem nötigen Quäntchen Glück und Biss gewonnen werden. Am Ende der Vorrunde war der dritte Platz herausgespielt worden.

Herauszuheben ist die Steigerung vom ersten zum zweiten Winterthur Match und ein sehr guter Satz gegen Amriswil, der nur 23:25 verloren ging. Ausserdem konnten bereits fünf Spieler auf der Passposition sehr gute Einsätze spielen und sich weiter entwickeln.

Für den Trainer Hari Walz war es super zu erkennen, wie die Mannschaft zusammengewachsen ist. Die spielerischen Fortschritte ermöglichten im Coaching diverse Möglichkeiten am Block und vor allem am Service. Für die Rückrunde müssen die Spieler noch besser ihre Positionen im Kopf haben und dies auf dem Feld umsetzen, damit klarer an die Bälle herangelaufen und druckvoller angegriffen wird. Der Trainingsfleiss und Einsatz sind vorbildlich, dies macht auch dem Trainer Spass.

Für die Rückrunde waren wieder 8 Spiele angesetzt, gegen die gleichen Gegner wie in der Vorrunde. Deshalb wusste der Trainer genau wo er den Hebel ansetzen wollte. Um Mannschaften wie Amriswil oder Winterthur nur ein wenig Angst zu machen, musste die Serviceleistung gesteigert werden. Deshalb übte der grösste Teil der Mannschaft „Sprungfloat“, um mehr Druck zu erzeugen. Bereits im ersten Spiel gegen Steinach zeigte auf das mit diesem Element schwächere Gegner noch klarer dominiert werden können. Leider konnte gegen die beiden stärksten Teams nie mit kompletter Mannschaft angetreten werden, auch wurden die Vorgaben nicht umgesetzt. Tiefpunkt war das Spiel in Winterthur, das Spiel ging in unter einer Stunde verloren. Ganz im Gegensatz dazu stand das Spiel in Bütschwil, als wir 30 Minuten vor dem Spiel dem Gegner einen Spieler abgeben mussten, damit dieser überhaupt antreten konnte (danke Michi). Die Vorgabe war trotzdem klar: Forfait gibt es nicht, das Spiel musste und konnte auch gewonnen werden. Auch die letzte Doppelrunde Runde in Appenzell als wir mit sechs Spielern sechs Sätze in drei Stunden spielen mussten, war super – alle Spieler motiviert und konzentriert.

Nach dieser intensiven Saison mit 16 Juniorenspielen (neben dem Herren 2) wird Coach Hari Walz den Weg für einen neuen Trainer frei machen, der die Mannschaft mit neuen Impulsen wieder einen Schritt weiterbringen soll.

Plausch-Mix (Indoor Easy League – Mixed)

Trainer/Coach Ruth Messmer

	Spiele	M-Won	M-Lost	Punkte
1 VBC Horn	8	6	2	18
2 VBC Gossau Mixed	8	6	2	15
3 Appenzeller Bären	8	4	4	15
4 Volley St. Gallen	8	4	4	9
5 TV Säge Herisau	8	0	8	3

Mini-U15 (Appenzell und Schwende)

Am Finalturnier am 29. März 2015 in St. Gallen nahmen folgende Spielerinnen teil:

Seraina Inauen, Janina Schmid, Joyce Zehnder, Noelle Fritsche, Pam Wetter, Nina Hasler

Die Saison 2014/15 verlief für die Minis Appenzell erfolgreich. Sie haben auf dem guten 12. Rang die Saison abgeschlossen und sind damit sehr zufrieden. Während der Saison sind weitere volleyballbegeisterte Mädchen zu uns gestossen und wir freuen uns auf weitere spannende und lustige Volleyballmomente.

Acht motivierte Mädchen mit den Jahrgängen 2002 bis 2005 erlernen das Volleyball-ABC in den Trainings der Appenzeller Bären in Schwende. Altersgerecht werden ihnen die technischen und taktischen Grundlagen für den Volleyball-sport beigebracht und vor allem geübt. Bei den intensiven Volleyballtrainings kommen auch die Freude und das Lachen nicht zu kurz. Nicht zu vergessen gilt es dabei natürlich, auch den Teamgeist zu fördern und zu pflegen.

- 1 Volley Toggenburg 1
- 2 VC Kanti Schaffhausen 1
- 3 VC Kanti Schaffhausen 2
- 4 STV St.Gallen Volley 1
- 5 Rheno Volleyball
- 6 VC Kanti Schaffhausen 4
- 7 VBC Berg 1
- 8 Volley Amriswil 1
- 9 Volley Goldach 1
- 10 STV St.Gallen Volley 2
- 11 TV Hüttwilen
- 12 **Appenzeller Bären**
- 13 VBC Berg 3
- 14 Volley Amriswil 2
- 15 VC Kanti Schaffhausen 3
- 16 VBC Aadorf
- 17 VBC Frauenfeld
- 18 VC Vivax Winterthur 2
- 19 VBC Berg 2
- 20 Volley Toggenburg 4

